

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 25.02.2020,
17:00 Uhr, Ratssaal, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Johann Klarmann SPD

Ralf Küpker CDU

Manfred Rakebrand SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Siegfried Scholz CDU

Dirk Schröder SPD fehlt entschuldigt

Jörg Max Thom B 90/Grüne vertreten durch Günter Teusner

Karl-Heinz Würdemann FDP

beratendes Mitglied

Willi Witte

hinzugewähltes Mitglied

Hanna Pilawa

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Marco Herzog FBL III

Christian Schröder Protokollführer

Heiko Bruns Bauhofleiter

Zuhörer drei

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- u. Verkehrsausschusses um 17:05 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Zuhörer. Des Weiteren gratuliert er VA Schröder zum bestandenen Ingenieurstudium.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Erneuerung Ortsdurchfahrt Metjendorf

Es wird vorgebracht, dass die Mitglieder des Straßen- u. Verkehrsausschusses sich in der letzten Ausschusssitzung zu wenig mit dem Sachverhalt zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Metjendorf beschäftigt haben.

Durch den, in den letzten 30 Jahren stetig anwachsenden Durchgangsverkehr hat die Verkehrsbelastung deutlich zugenommen, der zu einer erheblichen Lärmbelästigung führt, die an der Grenze des zulässigen liegt. Entlang der Ortsdurchfahrt sollte, wie auch an anderen Ortsdurchfahrten, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 07:00 – 17:00 € wegen des Kindergartens und der Schule erfolgen. Ebenso sollte eine fahrradfahrer- und fußgängerfreundliche Gestaltung der Ortsdurchfahrt erfolgen. Diesbezüglich wird angeregt einen Stadtplaner in der Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede einzustellen.

Um die Lärmbelästigung zu reduzieren, wird der Einbau von „Flüsterasphalt“ empfohlen.

Bürgermeister Pieper bedankt sich für die Kritik, nimmt diese zur Kenntnis und erklärt, dass die Gemeinde Wiefelstede nicht für den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Metjendorf zuständig ist, sondern das Land Niedersachsen in Form der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Oldenburg.

Weiter erklärt er, dass an den Kreis- und Landesstraßen keine Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h wegen der Schule und des Kindergartens nicht wie beim Kindergarten in Heidkamp möglich sei, da die Kita „Lüttje Padd“ und die Grundschule an eigenständigen Gemeindestraßen liegen und die Nähe zu den Kreis- u. Landesstraßen fehlt.

6.2. Spielplatz Amselstraße

Es wird die Frage gestellt, warum die Auflösung des Spielplatzes an der Amselstraße erfolgte. Bürgermeister Pieper erklärt, dass im Zuge der erforderlichen Erneuerung der Fallschutzsandfläche ein Hinweis aus der Bevölkerung, bezüglich der Erdarbeiten, an die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Ammerland gegeben wurde.

Die untere Naturschutzbehörde habe dann alle weiteren Arbeiten untersagt und die Pflegeversorgung des letzten Naturdenkmales in Wiefelstede angeordnet.

Im Fußbereich des Baumes dürfen keine Arbeiten mehr stattfinden.

FBL Herzog ergänzt, dass nicht nur im Fußbereich des Baumes, sondern im Kronenbereich zzgl. 1,50 m keine Arbeiten und keine Bodenverdichtung stattfinden dürfen.

Die Nachfrage, ob das Gutachten des Landkreises einsehbar ist, wird durch Bürgermeister Pieper bejaht.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2019

Die Niederschrift vom 26.11.2019 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

8. Neuanschaffungen Bauhof Wiefelstede; hier: Erfahrungsbericht zur Heckpritsche für den neuen Fendt Vorlage: B/1522/2020

Eingangs wird der Sachverhalt durch Herrn Bauhofleiter Bruns erläutert. Die getestete Heckpritsche hat sich nach Auskunft von Herrn Bruns vollends bewährt und sollte dementsprechend angeschafft werden. Die Heckpritsche habe dadurch überzeugt, da das benötigte Werkzeug für verschiedene Tätigkeiten jederzeit spritzgeschützt mitgeführt werden kann und auch eine uneingeschränkte Anhängernutzung möglich ist. Die Pritsche könne dadurch das ganze Jahr am Schlepper angebracht bleiben und genutzt werden.

Für Ausschussmitglied Schnörwangen klingt dies nach einer super Pritsche, jedoch sollen die Anschlussmöglichkeiten am Schlepper durch die Pritsche verdeckt sein.

Frau Schnörwangen hat sich Informationen zu Heckpritschen eingeholt und kommt dabei auf Kaufpreise von 500,00 – 1.500,00 €.

Sie tut sich sehr schwer mit den Investitionskosten von 8.000,00 € für die vom Bauhof gewünschte Heckpritsche.

Ausschussmitglied Helmers erklärt, dass er sich die Pritsche auf dem Bauhof angeschaut habe und das darin liegende Werkzeug entgegen der Aussagen der Bauhofleitung nass war.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Teusner, ob eine Alternative getestet werden könnte antwortet Ausschussmitglied Schnörwangen, dass dies nur eine Verlagerung des Problems sei.

Ausschussmitglied Rakebrand erklärt, dass er sich die Heckpritsche gerne anschauen wollen würde.

Ausschussvorsitzender Claußen verweist, hierbei auf die erst im November 2019 vorgenommene Bauhofbegehung, in der die Heckpritsche durch die Bauhofleitung präsentiert und erklärt wurde.

Bauhofleiter Bruns betont, dass die Heckpritsche als Ersatz für die Heckpritsche des verkauften Xylons angeschafft werden soll, da der neu angeschaffte Fendt keine Ladefläche besitzt.

Ausschussmitglied Helm ist der Meinung, dass die Beurteilung des Bauhofpersonals, die täglich in der Praxis mit dem Anbaugerät arbeitet, berücksichtigt werden sollte. Der Bauhof sollte mit vernünftigem Gerät ausgestattet sein und werden.

Ausschussmitglied Teusner stimmt Herrn Helm in dieser Sache zu, wünscht sich aber dennoch die Vorstellung einer Alternative.

Ausschussvorsitzender Claußen erklärt, dass es für die Präsentation einer Alternative keine Zeit mehr gebe, da die Leihe der Heckpritsche nur bis Ende Februar geht.

Ausschussmitglied Scholz ist der Meinung, dass die Gemeinde Wiefelstede keine 8.000,00 € für einen Prototypen ausgeben sollte. Dies sei einfach zu viel Geld.

Der Antrag, dass die Verwaltung eine Alternative zur derzeit geliehenen Heckpritsche aufzeigen soll wird bei 4 Ja- und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Bei 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt im Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede die Anschaffung einer Heckpritsche für den neuen Fendt mit einem Kostenvolumen i. H. v. 8.000,00 €.

9. Splitten von Gemeindestraßen; hier: Vorstellung der Straßenabschnitte Vorlage: B/1521/2020

Eingangs wird der Sachverhalt durch VA Schröder kurz erläutert.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Würdemann, ob auch flexibel schlimmere Streckenabschnitte behandelt werden könnten erklärt VA Schröder, dass es sich bei der Oberflächenbehandlung „Splitten“ um eine dünne, abgestreute Bitumenschicht handelt, die ausschließlich kleine Risse abdeckt, damit kein weiteres Wasser in diese Risse eindringen kann. Mit diesem Verfahren können keine großen Schadstellen beseitigt werden. Dieses Verfahren soll großen Schadstellen vorbeugen.

Bürgermeister Pieper fügt hinzu, dass dennoch flexibel auf größere Schadstellen reagiert werden kann.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Straßen- u. Verkehrsausschuss die von der Verwaltung vorgelegten Streckenabschnitte zur Kenntnis.

10. Einwohnerfragestunde

10.1. Wendehammer Budjadinger Straße

Bezüglich der durch den Verwaltungsausschuss abgelehnten Beschlussempfehlung des Straßen- u. Verkehrsausschusses vom 02.09.2019 haben sich für den betroffenen Anwohner der Budjadinger Straße einige Verständnisfragen ergeben, die er gerne erläutert bekommen würde.

Der Sachverhalt wird sehr ausführlich durch den betroffenen Bürger erläutert, bis Ausschussvorsitzender Claußen den Hinweis gibt, dass man sich in einer Einwohnerfragestunde befände.

Bürgermeister Pieper fügt hinzu, dass diese Angelegenheit abschließend geklärt wurde. Sollte es dennoch weiteren Gesprächsbedarf von Seiten des betroffenen Anwohners geben, sollte ein Termin zwischen dem betroffenen Bürger und dem Bürgermeister vereinbart werden.

11. Anfragen und Anregungen

11.1. Bushaltestelle Klattenhofstraße

Ausschussmitglied Schnörwangen erklärt, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle Klattenhofstraße (gegenüber des Dobbenweges) defekt sei.

Verwaltungsseitig wird eine umgehende Prüfung zugesagt.

11.2. Bushaltestelle Diersweg

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich nach der zugesagten Beleuchtung am Diersweg in Fahrtrichtung Spohle.

FBL Herzog erklärt, dass man noch immer auf einen Termin mit der Molkerei wegen des Stromanschlusses warte.

11.3. Geländer Fußweg Gartenstraße

Ausschussmitglied Scholz erklärt, dass das Geländer am Fußweg der Gartenstraße defekt sei.

Verwaltungsseitig wird eine umgehende Prüfung zugesagt.

11.4. Buswendeplatz Schulzentrum

Ausschussmitglied Würdemann erklärt, dass die Linienbusse im Bereich des Buswendeplatzes / Lehrerparkplatzes Am Breeden parken und dadurch Parkplätze wegfallen.

Des Weiteren ist ihm aufgefallen, dass die Busse arge Probleme beim Befahren des Buswendeplatzes haben, wenn größere Pkw auf den ausgewiesenen Parkplätzen vor den Kurven parken.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass dieses Problem nur unter dem Wegfall von Parkplätzen gelöst werden kann. Dies ist aufgrund der prekären Parkplatzsituation aber als problematisch anzusehen.

11.5. Schlaglöcher Heidhörn

Ausschussmitglied Würdemann erklärt, dass die Gemeindestraße Heidhörn viele Schlaglöcher aufweist.

Verwaltungsseitig wird eine umgehende Prüfung zugesagt.

11.6. Ampelschaltung Wiefelstede

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich danach, wer entlang der Ortsdurchfahrt Wiefelstede für die Ampelschaltung zuständig ist.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die Straßenmeisterei Westerstede für die Ampelanlagen zuständig ist. Bezüglich der defekten Schaltung der Bedarfsampel im Kreuzungsbereich Mühlenstraße wurde die Straßenmeisterei Westerstede bereits informiert.

11.7. Lärmbelastung Ortsdurchfahrt Metjendorf

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich danach, ob die die Lärmbelastung bei dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Metjendorf berücksichtigt wurde.

FBL Herzog erklärt, dass diese bereits im Zuge des Lärmaktionsplanes berücksichtigt wurde. Inwieweit hieraus Maßnahmen ableitbar wären, ist zu prüfen.

11.8. Umleitungen bezüglich Sanierung der Ortsdurchfahrt Metjendorf

Ausschussmitglied Teusner erkundigt sich nach den Umleitungen bezüglich der geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrt Metjendorf.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die genauen Umleitungstrecken noch nicht feststehen.

11.9. Sachstand Straßensanierung 2019

VA Schröder erklärt, dass die, im Jahr 2019 sanierten Straßen „Nethener Weg“ und „Hullenhauser Straße“ Mitte März ausgebaut werden und Anfang April neu Asphaltiert werden.

11.10. Sachstand Sanierung Ortsdurchfahrt Metjendorf

FBL Herzog erklärt, dass die Sanierung der Ortsdurchfahrt ca. von Juni bis September 2020 erfolgen wird. Die Ausschreibung und Vergabe sei für April / Mai 2020 terminiert. Dann könne auch genaueres über die vorgesehenen Umleitungsstrecken gesagt werden.

11.11. Sachstand Endausbau An der Alexanderheide

VA Schröder erklärt, dass Ende Januar eine Anliegerversammlung im Ratssaal zur Information der Anlieger stattgefunden habe, in der der Endausbau erläutert wurde.

Dieser soll je nach Witterung Anfang / Mitte März 2020 beginnen und noch vor der Sanierung der Ortsdurchfahrt abgeschlossen sein.

11.12. Leitfaden Straßenbenennungen

FBL Herzog stellt kurz den Leitfaden zur Straßenbenennung vor und erklärt, dass dieser dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

11.13. Antragstellung Straßensanierung Zwischenahner Damm

FBL Herzog erklärt, dass von der Antragstellung des Förderantrages zur Straßensanierung der Gemeindestraße „Zwischenahner Damm“ vorerst abgesehen wird, da der Förderzeitraum im Jahr 2020 ablaufen wird und noch kein neues Förderprogramm bekannt ist.

Weiter berichtet FBL Herzog, dass die verdeckte Verkehrsmessung des Landkreises Ammerland eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 74 km/h ergeben habe.

Die Verkehrsmessung hat ebenfalls ergeben, dass täglich 1.064 Fahrzeuge (530 Fahrzeuge ankommend, 534 Fahrzeuge abfahrend) den Zwischenahner Damm nutzen.

11.14. Sachstand Durchlass Leher Damm

VA Schröder erklärt, dass sich die für Ende Februar vorgesehene Sanierung des Leher Damms aufgrund der schlechten Witterungslage auf Mitte März 2020 verschiebt.

Die Vollsperrung der Straße bleibt bis dahin bestehen.

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 18:26 Uhr.

gez. Heinz-Gerd Claußen
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Christian Schröder
Protokollführung